



konzerte



in der elfenbeinstadt erbach  
saison 2018/2019



in Kooperation mit dem hr-sinfonieorchester

**hr** sinfonie  
orchester

FRANKFURT RADIO SYMPHONY

Liebe Konzertfreunde,

nein, selbstverständlich erwarten wir als Veranstalter keineswegs, dass die Augen unserer Konzertbesucher regelmäßig nass werden noch stellen wir, wenn der Tränenfluss ausbleibt, die Qualität des gebotenen musikalischen Vortrags in Frage. Zu verstehen ist das Zitat des bedeutenden französischen Komponisten Messiaen sicher in dem Sinn, dass die Aufnahme von Musik in erster Linie keine Verstandessache, sondern eine des Gefühls sein sollte, und wenn dieses eben tränenlösend wirkt, spricht das für die starke Überzeugungskraft sowohl der Komposition wie der künstlerischen Ausführung.

Auch die Künstler und Programme der Konzertsaison 2018/2019 werden ganz sicher für bewegende musikalische und damit auch große emotionale Momente sorgen – womit wir Sie wieder herzlich zu Abonnement und Besuch unserer sechs „Konzerte in der Elfenbeinstadt Erbach“ zwischen Oktober und März einladen! Schon gleich der Saisonbeginn mit berühmten Opernarien und Liedern, dargeboten von der großartigen Christiane Oelze, bietet Emotionen pur, ebenso die Wiederbegegnung mit der Pianistin Claire Huangci und ihrem grandiosen Klavierspiel. Und die Schubert-, Schumann- und Brahms-Interpretationen der anderen Künstlerinnen und Künstler werden Sie ganz bestimmt ebenfalls begeistern.

Dass wir von Saison zu Saison so hochkarätige Künstler vorstellen können, die auf den bedeutendsten nationalen und internationalen Podien auftreten, verdankt sich der kontinuierlich gewährten großzügigen Unterstützung der Konzertreihe durch die Stiftung der Sparkasse Odenwaldkreis, die Radeberger Gruppe KG sowie durch Herrn Joachim Wörner. Wir danken den Genannten ebenso herzlich wie dem Hessischen Rundfunk für die langbewährte Zusammenarbeit und besonders Christiane Spieler, Andreas Maul und Peter Zelienska für die Gestaltung des Kammerkonzerts des hr-Sinfonieorchesters auch in dieser Saison!

Wir hoffen also, mit dem vorliegenden Programm wiederum den Geschmack der Musikfreunde im Odenwald, speziell den unserer (langjährigen) Abonnenten, getroffen zu haben. Und wenn bei dem einen oder anderen Konzert dann tatsächlich Tränen im Publikum fließen sollten: Wir nehmen es gern als Kompliment und bedanken uns im Namen der Künstler herzlich!

Mit freundlichen Grüßen

Magistrat der Kreisstadt Erbach

## 1. Konzert

Sonntag, 21. Oktober 2018  
17.00 Uhr



©: Natalie Bothur

©: Peter Adamik

**Christiane Oelze**  
**Eric Schneider**

Sopran  
Klavier

### **Musikalische Delikatessen aus Oper, Lied und Operette**

Händel, Mozart, Bizet, Saint-Saëns,  
Gershwin u.a.

## 2. Konzert

Sonntag, 11. November 2018  
17.00 Uhr

**Gastkonzert des**  **sinfonie**  
**orchester**  
FRANKFURT RADIO SYMPHONY



©: Bernd Knabe

### **Limes Trio**

**Dimiter Ivanov**  
**Ulrich Horn**  
**Kasia Wieczorek**  
**Przemyslaw Pujanek**

Violine  
Violoncello  
Klavier  
Viola

**Wolfgang A. Mozart**  
Klaviertrio C-Dur KV 548

**Fazil Say**  
"Space Jump" op. 46

**Robert Schumann**  
Klavierquartett Es-Dur op. 47

Vorhang auf für die neue Saison – und für die großen Heldinnen der Opernbühne mit ihren glanzvollsten Arien, gesungen von Christiane Oelze, begleitet von Eric Schneider! Beide werden für einen diesmal ganz besonderen Auftakt sorgen.

Als Interpretin lyrischer Partien auf der Opernbühne, des anspruchsvollen Lied- und Konzertrepertoires sowie geistlicher Werke hat sich Christiane Oelze international höchstes Ansehen erworben. Mit allen großen Orchestern, Dirigenten und Sängerkollegen arbeitet sie zusammen, tritt in der ganzen Welt auf, die Aufzählung würde Seiten füllen. Auch in Erbach war Christiane Oelze bereits zu erleben, zuletzt beim Gedächtniskonzert für ihren Mentor Hans Koppenburg im Oktober 2015. Ihre Projekte in diesem Jahr umfassen Konzerte in Irland mit dem Vogler-Quartett, Orgelliederabende sowie Konzerte mit dem Theater Lübeck und dem Brüsseler Nationalorchester.

Eine lange musikalische Partnerschaft verbindet sie mit Eric Schneider, einem der führenden Liedpianisten unserer Tage. Der selbst von Elisabeth Schwarzkopf und Dietrich Fischer-Dieskau geförderte Pianist hat seinerseits wiederum viele junge Sängerinnen und Sänger angeleitet und tritt nicht nur mit Christiane Oelze auf, sondern auch mit Christine Schäfer, Stephan Genz, Matthias Goerne und Anna Prohaska. Seit 2009 ist Eric Schneider Lehrer für Liedgestaltung an der Universität der Künste in Berlin. Und auch für ihn ist das Erbacher Podium von früheren Konzerten her ein vertrauter Auftrittsort.

Die vier Künstler gehören in führenden Positionen dem Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks an, und der Frankfurter Sender wiederum ist den Erbacher Kammerkonzerten seit über fünfzig Jahren durch regelmäßige Gastkonzerte und Mitschnitte eng verbunden.

1929 als eines der ersten Rundfunk-Sinfonieorchester Deutschlands gegründet, meistert das hr-Sinfonieorchester erfolgreich den Spagat zwischen der Pflege der Tradition und den Herausforderungen eines modernen Spitzenorchesters. Konzertreihen mit unterschiedlichen Programmschwerpunkten, in denen große Sinfonik auf Alte Musik und Konzerte mit Neuer Musik auf Projekte für junge Konzertbesucher treffen, markieren sein künstlerisches Profil. Derzeitiger Chefdirigent ist Andrés Orozco-Estrada.

Mit internationalen Gastspielen und preisgekrönten CD-Produktionen genießt das Orchester als Frankfurt Radio Symphony zugleich weltweit einen hervorragenden Ruf. Regelmäßige Tournées nach Japan, Korea und China sind ebenso selbstverständlich wie die stete Präsenz auf bedeutenden europäischen Konzertpodien etwa in Budapest, Madrid, Prag, Salzburg und Wien.

Gleichermaßen wichtig ist dem hr-Sinfonieorchester aber auch das Kulturangebot in den hessischen Regionen – das Gastkonzert in Erbach verdankt sich einem der vielfältigen Kammermusikprojekte des Orchesters.

### 3. Konzert

Sonntag, 9. Dezember 2018  
17.00 Uhr



© Ute Laux

**BAKJK**  
Bundesauswahl  
Konzerte Junger Künstler

### Duo Liebe

**Niklas Liede**  
**Nils Liede**

Violine  
Klavier

#### **Franz Schubert**

Andante aus dem Rondo b-Moll  
für Violine und Klavier („Rondeau Brillant“)

#### **Ludwig van Beethoven**

Violinsonate A-Dur op. 30 Nr. 1

#### **Anton von Webern**

Vier Stücke op. 7

#### **Richard Strauss**

Violinsonate Es-Dur op. 18

### 4. Konzert

Sonntag, 20. Januar 2019  
17.00 Uhr



©: Astrid Ackermann

©: Neda Navaee

**Sebastian Klinger**  
**Péter Nagy**

Violoncello  
Klavier

#### **Robert Schumann**

Fantasiestücke op. 73  
Adagio und Allegro As-Dur op. 70

#### **Johannes Brahms**

Cellosonate Nr. 1 e-Moll op. 38  
Cellosonate Nr. 2 F-Dur op. 99

Die Presse zeigt sich höchst beeindruckt: „... So unterschiedlich Brüder auch sein können – in ihrem Spiel verschmelzen Nils und Niklas Liepe zu einer homogenen Einheit, die sich wohl kaum noch steigern lässt! Von glühender Emotionalität ist dieses gemeinsame Musizieren durchdrungen. Dahinter kann nur eine Intuition stecken, die in diesem Fall sicherlich langjährig gewachsen ist...“

Das Geschwisterduo Niklas und Nils Liepe begann seine Kammermusikkonzerte bereits in der Kindheit: Im Alter von elf bzw. dreizehn Jahren hatten die Brüder ihre ersten Rundfunkaufnahmen in Polen mit Radio Opole; ein Jahr später folgte eine CD-Produktion in der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Sie wurden in der Kammermusikwertung des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ zwei Mal erste Bundespreisträger, waren darüber hinaus Preisträger der Deutschen Sparkassenstiftung und wurden beim Deutschen Musikwettbewerb 2017 mit einem Stipendium sowie dem Sonderpreis von Capriccio ausgezeichnet.

Mittlerweile gastieren die Brüder Liepe im In- und Ausland, ihre Konzerte führen sie durch ganz Europa, nach Asien und in die USA. Derzeit vervollkommen sie ihre Studien in Hannover beim Geiger des renommierten Kuss Quartetts, Oliver Wille.

Das Erbacher Konzert des Duos verdankt sich seiner Aufnahme in die 62. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAJK) des Deutschen Musikrats.

Eine Bilderbuchkarriere mit Cello: Ausgebildet bei Heinrich Schiff (in Salzburg und Wien) und Boris Pergamenschikow (in Berlin), 2001 Gewinn des Deutschen Musikwettbewerbs, Auftritt im Rahmen der „Rising Star Series“ und anschließend Verpflichtungen für die bedeutendsten Musikzentren Europas und der USA, 2004-2015 erster Solocellist beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunk und Zusammenarbeit mit den bedeutendsten Orchestern und Kammermusikpartnern, mehrere hochgelobte CDs, u.a. mit Lisa Batiashvili – all das kann der in München geborene und in Spanien aufgewachsene Sebastian Klinger schon mit jungen Jahren aufweisen und liefert damit einen mehr als hinreichenden Grund, sein wunderbar farbiges Cellospiel nun endlich auch im Erbacher Konzertsaal erklingen zu lassen ...

... und zwar in der Begleitung durch den ungarischen Pianisten Péter Nagy. Dessen Karriere begann 1977 mit erfolgreichen Auftritten in Finnland, Jugoslawien und Salzburg (1979). Er debütierte in Frankreich 1979 beim Festival in Menton und wurde 1980 beim Bordeaux Festival als junger Solist gefeiert. Konzerte auf der ganzen Welt führten Péter Nagy u.a. nach Australien ins Opernhaus von Sydney, in das Auditorium des Pariser Louvre, nach Tokio, Yokohama, Sapporo und andere Städte in Japan. Als Kammermusiker trat er beim Festival Aix-en-Provence und beim Marlboro Music Festival auf. Péter Nagy musiziert regelmäßig mit dem Geiger Leonidas Kavakos und hat in den letzten Jahren zusammen mit der Bratschistin Kim Kashkashian Duo-Recitals in Europa und den USA gegeben.

## 5. Konzert

Sonntag, 10. Februar 2019  
17.00 Uhr



© Andreas Fleck

**Claire Huangci**

Klavier

**Alessandro Scarlatti**

Vier Sonaten  
K 29, 208, 435, 443

**Sergej Rachmaninow**

Sechs Preludes  
op. 23 Nr. 5-7, op. 62 Nr. 4-6

**Frédéric Chopin**

Zwei Nocturnes  
op. 48 Nr. 1, op. 62 Nr. 1  
Die 24 Preludes

## 6. Konzert

Sonntag, 10. März 2019  
17.00 Uhr



© Marco Borggreve

**Orion Trio**

**Soyoung Yoon**

Violine

**Veit Hertenstein**

Viola

**Benjamin Gregor-Smith**

Violoncello

**Antonín Dvořák**

Miniatures op. 75a

**Alfred Schnittke**

Streichtrio (1985)

**Franz Schubert**

Streichtrio B-Dur D 471

**Zoltán Kodály**

Intermezzo für Streichtrio

**Ludwig van Beethoven**

Streichtrio c-Moll Nr. 3 op. 9



Mancher Konzertbesucher erinnert sich bestimmt noch an ihren ersten – fulminanten – Auftritt in Erbach, den sie im Februar 2012 als frischgebackene Preisträgerin des ARD-Wettbewerbs (und unter ihrem früheren Namen Tori Huang) bestritt; der Saal lag ihr damals zu Füßen ... Jetzt ist Claire Huangci, die junge amerikanische Pianistin mit chinesischer Abstammung, ein weiteres Mal in Erbach zu erleben, und ihr Spiel ist noch souveräner, gereifter und ausdrucksstärker geworden. Von Beginn ihrer Karriere an bildet das Klavierwerk von Frédéric Chopin einen Schwerpunkt ihres Repertoires, was ihr u.a. jeweils den 1. Preis bei den Internationalen Chopin-Wettbewerben von Darmstadt 2009 und Miami/Florida 2010 eintrug. Im Frühjahr 2017 erschien ihre hoch gelobte Einspielung aller Chopin-Nocturnes; eine Kostprobe davon gibt es, zusammen mit den Préludes desselben Komponisten, nun auch im Erbacher Programm. Es zeugt von der Vielseitigkeit Claire Huangcis, dass sie sich aber immer wieder auch dem zeitgenössischen Repertoire widmet und Kompositionen unserer Tage aufführt.

Die Künstlerin gastiert mittlerweile in der ganzen Welt und arbeitet mit den renommiertesten Orchestern und Musikpartnern zusammen; Highlight der zurückliegenden Saison war im Januar 2018 ihr Solo-Debüt in der Hamburger Elbphilharmonie.

Nach dem mythischen Himmelsjäger hat sich das Orion Streichtrio benannt, das 2012 von der südkoreanischen Geigerin Soyoung Yoon (erster Auftritt in Erbach im März 2016), dem deutschen Bratschisten Veit Hertenstein und dem britischen Cellisten Benjamin Gregor-Smith in Basel gegründet wurde. Freundschaft sowie die tiefe Übereinstimmung ihrer musikalischen Auffassungen weckten in ihnen den Wunsch, sich neben ihrer Solotätigkeit auch dem Streichtrio zu widmen – einem Genre, das nun nach mehr als dreißig Jahren wieder einmal in Erbach zu hören ist.

Jüngster großer Erfolg des Trios: Im Februar 2016 gewann es beim 15. Kammermusikwettbewerb des „Migros Kulturprozent“ in Zürich neben dem 1. Preis auch den Publikumspreis. Die Jury war „überzeugt und fasziniert durch die hörbare Freude am Zusammenspiel, Ensemblegeist und hohe Professionalität“. Der Preis beinhaltete außerdem eine CD-Produktion. Das Orion Streichtrio tritt regelmäßig in der Schweiz auf - zum Beispiel in der Tonhalle Zürich - und gab außerdem Konzerte in Deutschland, England und anlässlich einer Korea-Tournee unter anderem im Geburtshaus des Komponisten Isang Yun in Tongyeong und in der Yongsan Concert Hall in Seoul.

Wichtige künstlerische Impulse erhielt das junge Ensemble von Harald Schoneweg (Cherubini Quartett), Bernard Smith (Lindsay Quartett) und Thomas Demenga, dem Schweizer Cellisten und Komponisten (1998 in Erbach zu Gast).

## **Saison 2018/2019**

### **Sechs Konzerte im Abonnement**

in der Werner-Borchers-Halle Erbach

|                   |             |
|-------------------|-------------|
| Erwachsene        | 120.00 Euro |
| Schüler/Studenten | 60.00 Euro  |

### **Das Familienabonnement**

|                   |             |
|-------------------|-------------|
| Eltern            | 240.00 Euro |
| zuzüglich je Kind | 25.00 Euro  |

|                   |             |
|-------------------|-------------|
| Alleinerziehende  | 120.00 Euro |
| zuzüglich je Kind | 25.00 Euro  |

### **Zahlbar bis 15. Oktober 2018.**

Freie Platzwahl, die Plätze sind nicht nummeriert.  
Abonnenten erhalten bei Werbung neuer Abonnenten  
einmalig 25% Ermäßigung auf diese Preise.

Eine Rückvergütung für nicht besuchte Konzerte ist nicht möglich.  
Das Abonnement verlängert sich automatisch für die Folgesaison,  
sofern es nicht bis zum **30. Juni 2019** schriftlich gekündigt wird.

### **Einzelkarten im freien Verkauf**

|                   |            |
|-------------------|------------|
| Erwachsene        | 24.00 Euro |
| Schüler/Studenten | 12.00 Euro |

### **Veranstalter**

Magistrat der Kreisstadt Erbach  
in Kooperation mit dem Hessischen Rundfunk  
Gesamtorganisation: Ulrich Godenschweger  
Verantwortlich für das Kammerkonzert des hr-Sinfonieorchesters:  
Andreas Maul

### **Auskünfte, Abonnementbuchungen**

Konzertbüro im Erbacher Rathaus, Neckarstr. 3, 64711 Erbach  
Telefon: 06062 64-20, E-mail: [ulrich-godenschweger@erbach.de](mailto:ulrich-godenschweger@erbach.de)  
Telefonische Kartenbestellungen am jeweiligen Konzertwochenende: Fr.  
u. Sa. 11-16 Uhr, So. 11-15 Uhr unter Tel. 06062 64-80  
(Touristik-Information Erbach, Altes Rathaus am Marktplatz)

### **Änderungen vorbehalten!**

 **Stiftung der  
Sparkasse Odenwaldkreis**

**Wir danken für großzügige Förderung der Konzerte in der Elfenbeinstadt Erbach!**



KONZERTE  
**2018|19**

**JETZT ABO SICHERN –  
AUCH ONLINE!**

[hr-sinfonieorchester.de](http://hr-sinfonieorchester.de)

**hr** sinfonie  
orchester

FRANKFURT RADIO SYMPHONY

